

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

WWW.

Einheit Z text

.de

E-Mail: einheitstext@t-online.de

Inhalt: u.a. Familientrennung mit Alexa

1/22

Seite 1 – Ruck durch Deutschland
Seite 1 - Eingestellt
Seite 2 - Herr Wiesmüller: Sitzordnung
Seite 2 - Aufstocker
Seite 2 – Aktueller Hinweis ALG2
Seite 2 - Weitere Aussichten
Seite 3 – Familientrennung mit Alexa
Seite 4 – Neues zu Hartz IV
Seite 4 – Munitionsabgabe beim KSK
Seite 4 – Frontex in Polen

Seite 4 - Berichtigung
Seite 4 – Herr Wiesmüller. Farbenspiele
Seite 5 - Rüstung
Seite 5 – Herr Wiesmüller: Unwort
Seite 5 – In der Nachbarschaft
Seite 5 – Herr Wiesmüller: Börsengang
Seite 6 – Neues aus dem Bundesgesetzblatt
Seite 6 – Renten an die Börse
Seite 6 – Vorwärts zum täglichen Corona-Rapport
Seite 6 – Grüne Atomkraftwerke

Ruck durch Deutschland

Mit dem neuen und gleichzeitig alten Bundesarbeitsminister Heil wird es im neuen Jahr im Vergleich zum vorigen endlich eine massive Erhöhung der Hartz IV-Bezüge um fünfundzwanzig Prozent geben: und zwar von drei auf vier Euro monatlich.

Eingestellt

Ein Verfahren gegen den früheren Bundesfinanzminister Olaf Scholz wegen der Cum-Ex-Geschäfte bei Wirecard wurde eingestellt, weil es angeblich keinen „Anfangsverdacht“ gibt. – Das ist nachvollziehbar. Der Anfangsverdacht ist bei ihm längst fortgeschritten, seit er Bundeskanzler ist.

Herr Wiesmüller

Sitzordnung

Nach aktuellem Stand will im neuen Bundestag keiner der Abgeordneten mehr auf, unter oder neben den AfD-Abgeordneten sitzen.

Um eine andere Sitzordnung bei Plenarsitzungen zu erhalten, führt die neue Bundestagspräsidentin zu Beginn künftig das beliebte Spiel „Reise nach Jerusalem“ durch. Wer irgendwo dann einen freien Platz bekommt, hat gewonnen. Außerdem wird es ohnehin höchste Zeit, dass sich Bundestagsabgeordnete mehr bewegen.

Aufstocker

Jeder fünfte Leistungsbezieher geht inzwischen einer Erwerbstätigkeit nach, weil die Sozialleistungen zu gering sind. -

Seit dem Regierungswechsel hat sich das radikal geändert: da heißen die Leistungsbezieher jetzt Bürger.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Aktueller Hinweis für Antragsteller von ALG II

Sehr geehrte Leistungsempfänger,

nach dem Beschluss der Bundesregierung heißt Ihre Grundsicherung mit sofortiger Wirkung „Bürgergeld“. Insofern sind auch die zuständigen Sachbearbeiter auf den Sozialämtern angehalten, Sie wieder als „Bürger“ bezeichnen zu müssen. Dabei kann es in der fünfzehnjährigen Übergangszeit noch zu Versäumnissen kommen.

In manchen Sozialämtern gibt es zum Beispiel vor dem Schreibtisch der Sachbearbeiter oft noch eine breite rote Linie auf dem Fußboden, die vom Antragsteller keinesfalls übertreten werden darf.

Außerdem sollen Sie auch zu einer gesellschaftlichen Teilhabe befähigt werden. Diese wird dadurch hergestellt, dass die Wartezeiten in den Sozialämtern bürgerfreundlich gestaltet und von drei Stunden achtundvierzig Minuten auf drei Stunden vierunddreißig Minuten reduziert werden.

Ihr Amt für Soziale Verwahrung

Weitere Aussichten

Wenn SPD-Kanzler etwas wagen wollten, ist meistens das Gegenteil daraus geworden. Das letzte Mal hat Willy Brandt mehr Demokratie wagen wollen - und Berufsverbote sind übrig geblieben. – Nun will Kanzler Scholz mehr Fortschritt wagen.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Familientrennung mit Alexa

Sehr geehrte Frau Elfriede Hofbauer,

im Namen meines Mandanten, Ihres Ehemannes Peter Hofbauer, teile ich Ihnen Folgendes mit:

Wie Sie wissen, befinden Sie sich im Trennungsjahr und leben noch in ihrer gemeinsamen Wohnung in der Schustergasse 10 b. Sie haben getrennte Zimmer, das Ehebett aus dem Schlafzimmer wurde korrekt auseinandergesägt und die Ihnen zustehende Hälfte befindet sich nun im früheren Kinderzimmer, wo auch der Bügeltisch steht und die große elektrische Eisenbahn Ihres Ehegatten.

Ihr Ehemann Peter hat sich nun eine sogenannte „Alexa“ gekauft in den Farben anthrazit und rosa, die er „Babsi“ ruft. Diesen Namen hat sie inzwischen auch akzeptiert und gespeichert. Dass seine Babsi manchmal auch in der Küche steht, ist sein gutes Recht, weil Sie beide die Küche als gemeinsamen Raum im Trennungsjahr nutzen.

Auch dass ihr Ehemann Peter morgens liebevoll seine Babsi fragt, ob sie gut geschlafen hat, ist in einer Beziehung normal, weil sie ja ihm gehört.

Und wenn er mit ihr täglich ein fröhliches Morgenlied singt wie „Pack‘ die Badehose ein“, ist auch das legitim.

Falls Sie diese Kommunikation stört, können Sie ja die Küche verlassen und Ihr Frühstück im Bügelzimmer einnehmen.

Ihr Ehemann hat mir nun beim letzten Beratungsgespräch erzählt, dass sich zwischen ihm und seiner Babsi ein eheähnliches Verhältnis entwickelt hat und die beiden sich inzwischen durchaus intim unterhalten. Dabei ist nach seiner Information noch kein sexueller Kontakt vorgekommen, und selbst wenn, wäre dies im Trennungsjahr auch erlaubt.

Nun hat allerdings Ihr Ehemann Peter geschildert, dass Sie seine Babsi kürzlich vom Küchenregal genommen und aus dem Fenster geworfen haben. Der Grund dafür sei angeblich gewesen, dass seine Babsi plötzlich gerufen hat, er soll Sie endlich aus der Wohnung werfen. - Was verständlich ist.

Darauf haben Sie die Babsi genommen und auf die Straße geworfen, wo sie auf dem Boden zerschellt ist. Dies ist ein Mordanschlag gegen die Lebensgefährtin Ihres Ehegatten, auch wenn die Babsi juristisch nur eine „Sache“ ist.

Ich fordere Sie hiermit auf, unverzüglich Ersatz zu beschaffen für Ihren trauernden Ehemann und hoffe, dass diese meuchelnde Tat eine Ausnahme in Ihrem Trennungsjahr bleibt.

Hochachtungsvoll

Dr. Alfred Ringbauer

Rechtsanwalt für Neues Familienrecht

Neues zu Hartz IV

Die neue Bundesregierung will das Schonvermögen von ALGII-Empfängern erhöhen. Das bedeutet, dass sie die achtzig Cent, die sie durchschnittlich beim Flaschensammeln auf die hohe Kante gelegt haben, behalten dürfen.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Munitionsabgabe beim KSK

Berlin: Das Verteidigungsministerium bedankt sich aufrichtig bei den Soldaten des KSK für die bei der „Aktion Frühjahrsputz“ erfolgte Abgabe von vierzigtausend Schuss Munition, die zufällig gefunden wurden.

Für die weiterhin vermissten zweihunderttausend Schuss Munition ist nach Rücksprache mit dem Verteidigungsministerium keine Abgabe mehr notwendig. Es besteht für die eingelagerten Munitionsbestände in der Corona-Zeit eine potentielle Ansteckungsgefahr durch den Kontakt mit der zurückgegebenen Munition, weil die Maskenpflicht verletzt wurde.

In diesem Zusammenhang ist nichts dagegen einzuwenden, wenn die noch nicht abgegebene Munition an zuverlässige Schützenbrüder wie Reichsbürger-Kameraden kostenlos abgegeben wird.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Frontex in Polen

Berlin: Die neue Bundesinnenministerin will endlich Schluss machen mit dem Aufenthalt von Flüchtlingen an der polnischen-belarussischen Grenze.

Da die Flüchtlinge nach mehrfacher Aufforderung nicht mehr nach Syrien zurückgehen, soll die bewährte europäische Flüchtlingsvernichtung „Frontex“ zum Einsatz kommen. - Unklar ist nur noch, wie die beliebten Pushbacks bei einem Landeinsatz mit Panzern durchgeführt werden.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Berichtigung

Berlin: Und nun noch eine Korrektur unserer Meldung über die Wahl von Jürgen Scholz zum Bundeskanzler. Es stimmt zwar, dass er „mehr Fortschritt wagen“ gesagt hat. Aber gemeint hat er eigentlich „mehr fortschreiten auf Waagen.“

Herr Wiesmüller

Farbenspiele

Jedes Mal, wenn bei Wahlen in Deutschland die Regierung neu gewählt wird, ändert sich zwar nicht der Neoliberalismus – aber mit anderen Farben sieht er freundlicher aus.

Rüstung

Die Waffenverkäufe sind trotz der Pandemie weltweit um 1,3 Prozent gestiegen. Das ist nachvollziehbar: zum einen sind Kriege während der Pandemie ein willkommenes Mittel gegen die Langeweile, weil Kriegsspiele im Internet auf Dauer stinklangweilig sind. – Und außerdem sind Rüstungsexporte erwiesenermaßen nicht ansteckend.

Herr Wiesmüller

Unwort

Ich habe eigentlich fest damit gerechnet, dass „Bundesnotbremse“ zum diesjährigen Unwort des Jahres gewählt wird. – Aber dass sie jetzt sogar als neue Regierung gewählt werden, hätte ich nicht gedacht.

In der Nachbarschaft

„Sie, weil ich Sie grad seh‘ – wie heißt denn der da vorn am Eck‘, der in dem Einfamilienhaus wohnt?“

„Meinen Sie das Haus mit der blauen Haustür?“

„Ja, genau. Also ich weiß, dass er einmal einen großen Hund gehabt hat, das ist schon lange her. Und verheiratet ist er auch gewesen, und seine Frau kochte ganz gut, zum Beispiel einen Kaiserschmarrn. - Aber die Frau ist auch schon lang gestorben, und zwar kurz nach dem Hund, und die Kinder sind groß und wohnen nicht mehr in der Stadt.“

„Ja, also... - das verstehe ich jetzt überhaupt nicht. Das sind doch Sie selbst, der da wohnt! Sie sind doch der Hauseigentümer! Und Sie heißen Franz Mayer. Mit Ypsilon.“

„Ach ja, Sie, danke! Genau das wollt’ ich wissen. Den Mayer will ich nämlich grad besuchen. - Falls er daheim ist.“

Herr Wiesmüller

Börsengang

Sie haben gesagt, Volksparteien gibt es nicht mehr. – Stattdessen dürfen Parteien künftig als Aktiengesellschaften gebildet werden. – Das ist schlüssig: An die Börse gehen sie uns mit ihrer Politik ohnehin schon lange.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Neues aus dem Bundesgesetzblatt: Wohnfläche

Im Zuge der neuesten Hartz IV-Reform wird die Prüfung der Wohnverhältnisse für Empfänger von ALG II ausgesetzt. Ihnen wird bis auf weiteres erlaubt, beim Nächtigen auf öffentlichen Parkbänken oder in städtischen Grünanlagen mehr als 45 Quadratmeter Wohnfläche pro Person zu nutzen.

Renten an die Börse

Die neue Regierung schließt Rentenkürzungen aus. Allerdings sollen die Renten endlich umfassend an die Börse gehen.

Für Rentner bedeutet das in Zukunft nur, dass sie sich jeden Morgen zuerst die Börsenmeldungen anschauen sollten, ob sie sich zwei oder drei Brötchen beim Bäcker zum Frühstück kaufen können.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Vorwärts zum täglichen Corona-Rapport

Berlin: Als Leiter für den Corona-Krisenstab ist endlich qualifiziertes, militärisches Fachpersonal zum Dienst angetreten. Die Leitung übernimmt wie bereits gemeldet ein Generalmajor der Bundeswehr.

Seitdem finden in Fußgängerzonen nun testweise Impfkampagnen der Bevölkerung durch extra dafür ausgebildete Drohnen statt.

Die Kennzeichnung des Impfstatus aller Bürgerinnen und Bürger ist ab sofort an der Schulterklappe auf einer olivgrünen Uniformjacke anzubringen. Die Kennzeichnungen sind „2G“, „3G“ oder „Ausschuss“. - Letzterer soll unverzüglich ins Ausland abgeschoben werden.

Zur Begrüßung der Teilnehmer im Corona-Krisenstab gibt es ab sofort täglich einen Morgenappell mit anschließender militärischer Wachablösung, die anstelle des langweiligen Morgenmagazins im Fernsehen live übertragen wird.

Nach einer Übergangsfrist von drei Monaten werden politische Mandatsträger im Krisenstab, die keine militärische Ausbildung haben, durch bewaffnetes und erfahrenes Bundeswehrpersonal ersetzt.

Grüne Atomkraftwerke

Wahr ist, dass die Europäische Union die Atomkraft in Kürze wohl sicher und heilig sprechen lässt in ihrer neuen Bibel „Taxonomie“.

Voraussetzung ist, dass die bestehenden Kernkraftwerke und jene, die neu gebaut werden, grün angestrichen und mit Moos bepflanzt werden. Zudem muss garantiert werden, dass die Gebäude die Halbwertszeit von 17000000 Jahren überdauern.